

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Beschaffung von BOS Funkgeräten zur Sicherstellung des Feuerwehrfunks**

**Beschlussorgan**

1. Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün
2. Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Zu 1.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün ist mit der Beschaffung von BOS Funkgeräten zur Sicherstellung des Feuerwehrfunks einverstanden.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verzichtet darauf, die Vergabeentscheidung selbst zu treffen.

Zu 2.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 230.000,00 € im Teilfinanzplan 0208 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst – Teilfinanzplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Haushaltsjahr 2008 zur Beschaffung von BOS Funkgeräten zur Sicherstellung des Feuerwehrfunks.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 230.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Pauschale € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____ b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Bund und das Land NRW haben mit dem Aufbau eines einheitlichen digitalen Bündelfunknetzes für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) begonnen. Nach den derzeitigen Planungen soll das Netz in mehreren Jahresschritten in der gesamten Bundesrepublik eingeführt werden. Von offiziellen Stellen wird von einer Fertigstellung im Jahr 2010 ausgegangen, jedoch lassen Erkenntnisse von Brancheninsidern Verzögerungen um mehrere Jahre erkennen.

Eine vollständige Umstellung des BOS-Funks von analogen Endgeräten auf die neuen Digital-Geräte ist erst verantwortbar,

- wenn das Digitalfunknetz ausfallsicher läuft und gegen flächendeckenden Stromausfall und extreme Wetterlagen gesichert ist,
- wenn alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in der Bundesrepublik mit Digitalfunk ausgestattet sind und die Zusammenarbeit im Katastrophenfall sichergestellt werden kann,
- wenn die Leitstellen an das Netz angeschlossen sind und
- wenn die Leistungsfähigkeit des Digitalfunknetzes nachgewiesenermaßen Belange der alltäglichen Gefahrenabwehr im Brandschutz und Rettungsdienst ebenso sicher erfüllt wie im Katastrophenfall.

Die derzeit bei der Feuerwehr Köln verwendeten 4m-Funkgeräte der Hersteller Bosch und EADS können nur noch bis Ende des Jahres 2008 geliefert werden, da die Produktion dieser Geräte dann eingestellt wird. Ein entsprechendes Abkündigungsschreiben dieser Produkte durch die Fa. EADS liegt der Feuerwehr Köln vor.

Zur Sicherstellung und Aufrechterhaltung des Funkbetriebes im Einsatzdienst bei Neufahrzeugen und bei großen Schadenslagen ist eine bevorratende Beschaffung von BOS-Funkgeräten bis zum Ende des laufenden Jahres zwingend notwendig. Entsprechende Bestellungen müssen bis Anfang November bei den Herstellern eingegangen sein.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen ist es notwendig, noch in diesem Jahr den Gerätebedarf für die nächsten 5 Jahre auszuschreiben und eine Auftragsvergabe bis spätestens Anfang November 2008 durchzuführen.

Insgesamt ist in diesem Zeitraum die Beschaffung von 81 Funkgeräten notwendig. Für die Ausstattung von Neufahrzeugen (32 Funkgeräte), für den Umbau der Funkanlagen aus alten Fahrzeugen (5 Funkgeräte), für die im Rahmen der Einsatzplanungen für den flächendeckenden Stromausfall einzu-richtenden Notfallmeldestellen an Krankenhäusern (16 Funkgeräte), auf den Rettungswachen (5 Funkgeräte) und den Feuerwehrgerätekäusen der Freiwilligen Feuerwehr (23 Funkgeräte) sind Geräte zu beschaffen.

Das 4m BOS-Funkgerät des Herstellers EADS, Typ Teledux 9 hat den Vorteil, dass sich das Bedienfeld in einem Standard-Radioschacht einbauen lässt und die FMS-Bedienung (Funkmeldesystem zur

Übertragung von Statusmeldungen) im Bedienfeld bereits integriert ist. Ein vergleichbares, weiterhin verfügbares Produkt eines anderen Herstellers ist auf Markt nicht erhältlich. Lösungen mit FMS-Bedienhörern haben den Nachteil höherer Betriebskosten, da der Hörer größeren Belastungen ausgesetzt ist. Ein Hörer mit zusätzlich eingebauter FMS-Bedienung führt zwangsläufig zu höheren Betriebskosten.

Bei den Neufahrzeugen können die Geräte aus den ersatzbeschafften Fahrzeugen nicht übernommen werden, da hier die Funkgeräte noch in die Armaturenbretter eingebaut wurden. Die Teletron Funkgeräte (Vorgänger von Teledux Geräten) sind mind. 12 Jahre alt, haben separate FMS Geber und sind nur unter hohem Aufwand von Fremdfirmen in neue Fahrzeuge einbaubar (nicht für Standardradioeinbauschächte nutzbar). Zu diesen Funkgeräten gibt es keine Ersatzmaterialien/Einbausätze mehr, da die Fa. Teletron nicht mehr existiert. Das zu beschaffende Teledux Funkgerät wird in einem Standardradioschacht mit einer Schnellwechselkonsole eingebaut.

Die Gesamtkosten für die voraussichtlich notwendige Beschaffung von 81 Funkgeräten belaufen sich auf ca. 230.00,00 €

Das Rechnungsprüfungsamt hat am 31.07.2008 mit Aktenzeichen 142/22/232/08 der Beschaffung zugestimmt. Die Stellungnahme ist als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügt.

#### Begründung für die Dringlichkeit der Vorlage

Da der Hersteller der Funkgeräte Teledux, die Firma EADS, schriftlich angekündigt hat, dass nur noch Bestellungen berücksichtigt werden können, die bis zum 14.11.2008 eingehen, ist eine Behandlung der Vorlage in der Sitzung am 21.08.2008 unbedingt erforderlich.

Unter Berücksichtigung aller Fristen des erforderlichen nationalen offenen Ausschreibungsverfahrens und der notwendigen Zustimmung der Fachämter 14 und 27 wird bei einer Behandlung der vorgelegten Vorlage im Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün am 21.08.2008 eine Auftragsvergabe frühestens Anfang November 2008 erfolgen können.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**